

## Wernigerode

HSB wird zum Streitthema im Wahlkampf

**Knöfler: "Potemkinsche Dörfer" entlang der Selketalbahn?**

Von Tom Koch



Barbara Knöfler, hier mit Andreas Steppuhn, gehörte zu den geladenen Gästen der symbolischen HSB-Eröffnungsfahrt. Foto: Koch

Quedlinburg. Die Harzer Schmalspurbahnen werden zum Streitthema im Wahlkampf. Die PDS-Landtagsabgeordnete Barbara Knöfler aus Quedlinburg kritisierte die symbolische Eröffnung der Selketalbahnstrecke bis Quedlinburg kurz vor den Landtagswahlen. " Ministerpräsident Böhmer lächelte uns am Wochenende fröhlich aus der Selketalbahn an, an deren Netz Quedlinburg nun angeschlossen ist. Das ist ohne Zweifel erfreulich. Eigenartig ist nun folgender Umstand : In der Volksstimme war zu lesen, die Harzer Schmalspurbahn nehme symbolisch (!) ihre Streckenverlängerung in Betrieb. Erst ab Sommer würden dann die Züge planmäßig bis Quedlinburg dampfen. "

Für Knöfler sei Böhmer damit " auf dem Niveau von Symbolpolitik angekommen ". Er wolle kurz vor den Wahlen " schnell noch einen kleinen Erfolg vermelden, der erst nach der Wahl das Licht der Welt erblicken wird ". Die Linksozialistin warf dem CDU-Politiker vor, das erinnere an "

bestimmte Dörfer im alten Russland " und gab zugleich zu bedenken, " solcherlei Verfahren vor ' gesellschaftlichen Höhepunkten ' sind den Leuten hierzulande noch ganz gut in Erinnerung ".

[ document info ]

Copyright © Volksstimme.de 2006

Dokument erstellt am 09.03.2006 um 06:01:00 Uhr

Erscheinungsdatum 09.03.2006 | Ausgabe: wrx

Quelle: [http://www.volksstimme.de/vsm/nachrichten/lokales/wernigerode/?em\\_cnt=51398](http://www.volksstimme.de/vsm/nachrichten/lokales/wernigerode/?em_cnt=51398)